Protokoll zur Projektbeiratssitzung

Datum	07.10.2026	**Beginn**	17:03 Uhr	**Ende**	18:55 Uhr
Ort	Geschäftsstelle, Am Friedrichsbrunnen 2, 24782 Büdelsdorf				

Teilnehmende siehe Anlage
Sitzungsleitung Ralph Hohenschurz-Schmidt
Protokoll Marco Neumann

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung)
3. Korrektur des Protokolls vom 22.04.2026
4. Genehmigung des Protokolls vom 01.07.2026
5. Berichte
   5.1. Regionalmanagement
   5.2. LLnL
6. Vorstellung der EU-Projekte
   6.1 Schacht-Audorf – Sanitär-Container für die Badestelle am Dörpsee
   6.2 Mobilitätsverein Jevenstedt – Anschaffung eines Dörpsmobil
   6.3 WFG – FachkräfteNord
7. Bewertung und Beschluss der EU-Projekte anhand der IES
   7.1. Schacht-Audorf – Sanitär-Container für die Badestelle am Dörpsee
   7.2 Mobilitätsverein Jevenstedt – Anschaffung eines Dörpsmobil
   7.3 WFG – FachkräfteNord
8. Umschichtungen zur Finanzierung der Beschlüsse
9. Termine und Verschiedenes
   Nächste Sitzung

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit (Anlage 2)

Herr Hohenschurz-Schmidt begrüßt die Teilnehmenden, insbesondere Frau Schröder vom LLnL. Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht am 24.09.2026 versendet worden. Es sind anwesend: fünf öffentliche Vertreter/-innen (GO) und fünf WiSo-Partner/-innen (NGO). Zur Wahrung der Verhältnismäßigkeit verzichtet Frau Brückner auf ihr Stimmrecht, da sie auch bei TOP 7.1 befangen ist. Daraus ergibt sich folgende Verteilung: vier öffentliche Vertreter/-innen (GO) und fünf WiSo-Partner/-innen (NGO). Der Projektbeirat ist somit beschlussfähig.

TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Beschlussfassung: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.				
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo
9	9	0	0	5 / 56 %

TOP 3 - Korrektur des Protokolls vom 22.04.2026

Im Protokoll vom 22.04.2026 sind unter TOP 4.1 „Sachstand zum Budget“ einige Tabellen-Werte im Zukunftsthema Daseinsvorsorge nicht korrekt ausgewiesen worden. Die Fehler entstanden bei der Berechnung der neuen Budgetierung. Die betroffenen Zeilen (farbig hinterlegt) mit den korrigierten Werten lauten:

Position	**Anteil (€)**	**Bisher beschlossen oder bewilligt**	**Heutiger Bedarf**	**Zur Verfügung**
Daseinsvorsorge und Lebensqualität	**882.000,00**	**803.243,25**		**78.043,54**
KT 4 Dienstleister/-innen	*245.598,15*	167.554,61		78.043,54
KT 5 Basisdienstleistungen	*628.725,35*	628.012,14	13.480,04 (70%)	713,21
KT 6 Studien	7.676,50	7.676,50		0,00

Beschlussfassung: Das korrigierte Protokoll vom 22.04.2026 wird einstimmig angenommen.				
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo
9	9	0	0	5 / 56 %

TOP 4 - Genehmigung des Protokolls vom 01.07.2026

Beschlussfassung: Das Protokoll vom 01.10.2026 wird einstimmig angenommen.				
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo
9	9	0	0	5 / 56 %

TOP 5 – Berichte

5.1 Regionalmanagement - Sachstand zu Projekten und zum Budget

Herr Neumann berichtet:

- Bis auf das Projekt „Hofladen Greve“ in Schülp sind alle Projekte vom LLnL bewilligt. Der Umsetzungszeitraum musste bei etlichen Projekten verlängert werden, so dass diese jetzt erst im Jahr 2027 abgerechnet werden können. Der Mittelabfluss verschiebt sich entsprechend nach hinten.
- Lernort Wasserstoff BBZ NOK – Die Firma von der der Elektolyseur angeschafft werden sollte, ist insolvent. Nach einem alternativen Produkt in gleicher Preisklasse wird gesucht. Es könnte aber sein, dass es nur teurere Geräte gibt, was das Projekt scheitern lassen würde.
- Herr Neumann zeigt das neueste Projekt-Video vom Neubau für das Personal im Tierheim Rendsburg, das Herr Pfüller für die Social-Media-Kanäle gedreht hat.

Sachstand Budget
Herr Neumann erläutert die mit der Einladung versendete Budgettabelle.

Position	Anteil (€)	beschlossen, bewilligt, abgerechnet	Heutiger Bedarf	Zur Verfügung
Neutral / Flexibler Bereich	500.000,00	423.243,25		76.756,75
Klimaschutz und Klimawandelanpassung	**500.000,00**	**398.818,55**		**101.181,45**
KT 1 CO_2 Reduktion	135.745,37	134.563,92		1.181,45
KT 2 Resilienz, Prävention	100.000,00	0	13.262,12	100.000,00
KT 3 Sensibilisierung	264.254,63	264.254,63		0,00
Daseinsvorsorge und Lebensqualität	**963.243,25**	**963.243,25**		**0,00**
KT 4 Dienstleister/-innen	167.554,61	167.554,61		0,00
KT 5 Basisdienstleistungen	788.012,14	788.012,14	32.621,42 bei 65%	Rückläufer 7.100,78
KT 6 Studien	7.676,50	7.676,50		0,00
Regionale Wertschöpfung	**335.000,00**	**250.291,65**		**84.708,35**
KT 7 Marketing	90.665,56	15.388,75	86.800,00	75.276,81
KT 8 Qualifizierung	75.000,00	65.568,46		9.431,54
KT 9 Arbeitsumfeld	169.334,44	169.334,44		0,00
Gesamtbudget		**1.337.113,58**		**537.886,42**

Frau Schröder merkt an, dass der Wert der ausgewiesenen „Rückläufer“ in KT 5 zu hoch ist, da bisher nur bei einem Projekt geringere Kosten festgesetzt wurden. Zur Abrechnung der Calisthenics-Anlage gibt es noch keinen Festsetzungsbescheid. Daher kann hier lediglich die geringere Zuwendung für den Spielplatz Augustenhof in Höhe von 2.200,68 Euro angesetzt werden.

Mittelbindung, Mittelabfluss
Herr Neumann erläutert die nachfolgende Tabelle, die die Werte der im LLnL Regionaldezernat Flensburg geführten AktivRegionen aufzeigt. Die EKR befindet sich bei vielen Positionen im Mittelfeld. Der Mittelabfluss ist aber unterdurchschnittlich und sollte u.a. durch Zwischenabrechnungen beschleunigt werden, damit Bearbeitungsstaus beim LLnL vermieden werden.

LAG AktivRegion	Summe beschlossene aber nicht bewilligte EU-Mittel	Summe bewilligte EU-Mittel (6492 & 6493)	Regionalmanagement (6494)	Gesamt beschlossen und bewilligt (6492,6493,6494)	Soll (gem. Finanztabellen für den GAP-Strategieplan Version 5, 2023-2029)	Restmittel bis 2029	Ausschöpfung Budget in %	Summe ausgezahlte EU-Mittel 6492+6493
1 Nordfriesland Nord	196.070,74 €	1.463.937,05 €	622.234,41 €	2.282.242,20 €	2.500.000,00 €	217.757,80 €	91,29 %	597.097,32 €
2 Uthlande	361.966,01 €	1.162.061,82 €	443.265,87 €	1.967.293,70 €	2.500.000,00 €	532.706,30 €	78,69 %	209.414,85 €
3 Eider Treene Sorge	264.750,26 €	1.567.159,68 €	429.049,76 €	2.260.959,70 €	2.500.000,00 €	239.040,30 €	90,44 %	551.622,20 €
4 Südl. Nordfriesland	43.339,19 €	755.687,24 €	498.745,22 €	1.297.771,65 €	2.500.000,00 €	1.202.228,35 €	51,91 %	132.474,13 €
6 Mitte des Nordens	0,00 €	1.478.584,65 €	371.044,44 €	1.849.629,09 €	2.500.000,00 €	650.370,91 €	73,99 %	200.736,90 €
7 Schlei-Ostsee	0,00 €	1.177.019,42 €	605.574,70 €	1.782.594,12 €	2.500.000,00 €	717.405,88 €	71,30 %	269.408,55 €
8 Eckernförder Bucht	121.767,49 €	1.183.520,20 €	492.992,30 €	1.798.279,99 €	2.500.000,00 €	701.720,01 €	71,93 %	34.195,67 €
9 Eider- und Kanalregion Rendsburg	160.000,00 €	1.187.203,49 €	614.056,85 €	1.961.260,34 €	2.500.000,00 €	538.739,66 €	78,45 %	144.209,78 €
Summe	1.147.893,69 €	9.975.173,55 €	4.076.963,55 €	15.200.030,79 €	20.000.000,00 €	4.799.969,21 €		2.139.159,40 €

5.2 Bericht aus dem LLnL

Frau Schröder berichtet:

- Um die EU-Fördermittel optimal auszunutzen, wird in 2027 ein „Landestopf“ eingerichtet, der alle Restmittel aller AktivRegionen aufnimmt. Förderanträge werden dann nach dem sogenannten „Windhund-Verfahren“ bewilligt, wer zuerst kommt, erhält Förderung. Über diese Regelung muss der SH-Beirat auf seiner nächsten Sitzung entscheiden, die voraussichtlich im Februar stattfindet. Alle Beschlüsse, die in den Regionen bis dahin gefasst wurden, sind bindend, diese Mittel werden nicht in den Landestopf übertragen.
  Herr Neumann regt an, die nächste Sitzung des Projektbeirates für Ende Januar zu planen.
- Aktuell steht auf Landesebene die Entscheidung an, wo LEADER (und somit die AktivRegionen) im nationalen Strategieplan (NRPP) ab 2028 verankert wird. Dieses kann entweder im sektoralen „Kapitel“ GAP (Gemeinsame Agrarpolitik) oder im regionalen Kapitel des Landes SH erfolgen.
- Über beide Themen wird voraussichtlich auf dem Regionalmanagertreffen am 9.11.2026 detaillierter berichtet.

TOP 6 - Vorstellung der ELER-Projekte

Die Projektbeiratsmitglieder haben für jedes Projekt geprüft, ob ein Interessenkonflikt vorliegt und dieses auf der Teilnehmerliste kenntlich gemacht.
Herr Hohenschurz-Schmidt weist darauf hin, dass nach diesem TOP die Antragsteller/-innen die Sitzung verlassen und kurzfristig eine Rückmeldung zur Beschlussfassung erhalten.

6.1 Sanitär-Container für die Badestelle am Dörpsee

Frau Birgit Brückner stellt das Projekt vor. Der Dörpsee ist im Sommer eine beliebte Badestelle, die von Einwohner/-innen aus den anliegenden Gemeinden genutzt wird. Als sanitäre Anlage wurde in der Vergangenheit testweise ein Toilettenwagen angemietet. Dieser soll nun durch einen fest installierten Container mit drei Kabinen und elektronischem Schließsystem abgelöst werden.

6.2 Anschaffung eines Dörpsmobil

Frau Astrid Gienau, Herr Frei-Cedric Schulz und Herr Tobias Drunijon vom Mobilitätsverein Jevenstedt e.V. stellen das Projekt anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage). Der Verein umfasst derzeit sieben Mitglieder und hat 50 Interessenten in einer WhatsApp-Gruppe. Es soll ein vollelektrischer R4 angeschafft werden, der zentral in der Gemeinde Jevenstedt untergestellt wird. Der Plan ist, dass das Auto von ca. 12 bis 20 Personen genutzt wird.
Einige Nachfragen betreffen die Nutzungsmöglichkeiten des Dörpsmobil. Dieses ist nur Vereinsmitgliedern vorbehalten, zur Selbstnutzung oder zur Beförderung von z.B. älteren Einwohner/-innen für Einkaufs- oder Arztbesuche. Es besteht eine Vernetzung mit anderen Vereinen über die Akademie für die ländlichen Räume (ALR), die jedoch nicht soweit geht, dass Mitglieder anderer Dörpsmobil-Vereine dieses Fahrzeug ebenso nutzen können.

6.3 FachkräfteNord

Herr Joschka Weidemann stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage). Die Lebensqualität unserer Region soll in Verbindung mit hiesigen Arbeitsangeboten beworben werden. Ziel ist es Facharbeitskräfte aus Regionen, in denen aufgrund von industrieller Transformation (z.B. in der Automobilindustrie) Arbeitsplätze abgebaut werden, auf die Region Rendsburg aufmerksam zu machen, um einen Umzug einzuleiten. Hierzu soll es spezielle Social-Media-Kampagnen geben. Als Inhalt ist u.a. vorgesehen, zehn Unternehmen beispielhaft vorzustellen.

Koordiniert werden sollen die Kampagnen vom einem Umsetzungsmanagement, für das Personalkosten anfallen.
Der Beirat hat einige Rückfragen bezüglich der Notwendigkeit, da größere Firmen eigene Headhunter beauftragen. Herr Weidemann berichtet, dass es Gespräche u.a. mit der Kreishandwerkerschaft gegeben hat und der Fachkräftemangel allgegenwärtig ist. Ebenso wird angemerkt, dass zu Wahrung von Chancengleichheit eher Branchen als Firmen vorgestellt werden sollten.

TOP 7 - Bewertung und Beschluss der ELER-Projekte anhand der IES

7.1 Sanitär-Container für die Badestelle am Dörpsee

Frau Brückner verlässt die Sitzung und nimmt an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Der Beirat diskutiert und bewertet das Projekt anhand der Kriterien aus der IES. Es handelt sich um eine investive Maßnahme, die im KT 5 – „Bedarfsgerechte Gestaltung des Lebensraumes“ eingeordnet wird. Das Projekt erhöht in den Sommermonaten den Freizeitwert in der Region.

Kernthema	KT 5 – Bedarfsgerechte Gestaltung des Lebensraumes (Basisdienstleistungen der Daseinsvorsorge)
Bezug zu weiteren Kernthemen	Nein
Zielerreichung	Ziel ist, den Lebensraum nachhaltig und bedarfsgerecht, auf allen Ebenen für einen hohen Wohn- und Freizeitwert jenseits der Berufs- und Arbeitswelt anzupassen.
Kooperationsprojekt	Nein
Förderquote	70 %
Gesamt-Bewertung	13 Punkte
Interessenskonflikt	Es lag ein Interessenkonflikt vor.
Beschluss	Der Projektbeirat stimmt nach Beratung dem Antrag der Gemeinde Schacht-Audorf auf Zuwendung in Höhe von 35.130,76 Euro einstimmig zu.

Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner/-innen
9	9	0	0	5 / 56 %

Frau Brückner nimmt wieder an der Sitzung teil.

7.2 Anschaffung eines Dörpsmobils

Der Beirat diskutiert und bewertet das Projekt anhand der Kriterien aus der IES. Es handelt sich um eine investive Maßnahme, die in der IES als Beispiel für das KT 5 genannt ist. Aufgrund der ökologischen und sozialen Aspekte soll das Projekt jedoch in KT 2 mit Anlehnung an KT 5 eingeordnet werden.

Kernthema	KT 2 – Anpassung durch Prävention und Resilienz
Bezug zu weiteren Kernthemen	KT 5 – Bedarfsgerechte Gestaltung des Lebensraumes (Basisdienstleistungen der Daseinsvorsorge)

Zielerreichung	Ziel ist, die Empfindlichkeit von Systemen gegenüber den erwarteten Auswirkungen des Klimawandels zu verringern und die Region klimarobust auszubauen			
Kooperationsprojekt	Nein			
Förderquote	70%			
Gesamt-Bewertung	20 Punkte			
Interessenskonflikt	Es lag kein Interessenskonflikt vor.			
Beschluss	Der Projektbeirat stimmt nach Beratung dem Antrag des Mobilitätsverein Jevenstedt e.V auf Zuwendung in Höhe von 16.577,65 Euro (davon 13.262,12 EU, 1.657,77 Land SH und 1.657,77 LAG) einstimmig zu.			
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner/-innen
9	9	0	0	5 / 56 %

7.3 FachkräfteNord

Der Beirat diskutiert das Projekt ausführlich und teilweise kontrovers. Einig ist sich der Beirat darin, dass einzelbetriebliche Förderung durch Unternehmensportraits vermieden werden muss. Anstelle von Unternehmen sollen als Content Branchen dargestellt werden. Das Marketing für den Lebensraum muss im Vordergrund stehen.
Das Projekt wird in KT 7 und aufgrund der Personalförderung mit Anleihe an KT 4 eingeordnet.
Frau Schröder merkt an, dass die technische Umsetzung und Integration auf der WFG-Website nicht gefördert werden kann, weil nur neue Webseiten gefördert werden.
In den Einladungsunterlagen wurde der Zuschuss mit angenommenen 70% Förderquote gerechnet. Diese beträgt jedoch 60%. Das in KT 7 befindliche Budget würde daher ausreichen und eine Umschichtung entfallen.

Kernthema	KT 7 – Wertschöpfung durch Außen- und Binnenmarketing			
Bezug zu weiteren Kernthemen	KT 4 - Dienstleister/-innen der Daseinsvorsorge			
Zielerreichung	Ziel ist, die Wahrnehmung der Region nach außen und die Verbundenheit nach innen zu stärken, um Wirtschaftskraft, Lebensqualität und Selbstbild der Region zu steigern			
Kooperationsprojekt	Nein			
Förderquote	60%			
Gesamt-Bewertung	23			
Interessenskonflikt	Es lag kein Interessenskonflikt vor.			
Beschluss	Der Projektbeirat stimmt nach Beratung dem Antrag der WFG mit Auflagen (Branchen statt Unternehmensportraits, Regionalmarketing im Vordergrund) auf Zuwendung in Höhe von 91.200,00 Euro (davon 72.960,00 EU, 9.120,00 Land SH und 9.120,00 LAG) einstimmig zu.			
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo-Partner/-innen
9	9	0	0	5 / 56%

TOP 8 – Bedarfsgerechte Umschichtung von Fördermitteln zur Umsetzung der zuvor genehmigten Projekte

Umschichtungen müssen lediglich für das Projekt „Sanitär-Container für die Badestelle am Dörpsee“ vorgenommen werden.

Benötigt..... 35.130,76
Im KT vorhanden..... 2.200,68
Umschichtung aus Neutralem/Flex Bereich..... 32.930,08

Beschlussfassung: Die vorgeschlagene Umschichtung wird einstimmig angenommen.				
Abgegebene Stimmen	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltungen	Anteil WiSo
9	9	0	0	5 / 56 %

TOP 9 – Termine und Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Projektbeirates soll Ende Januar stattfinden.
Herr Hohenschurz-Schmidt dankt den Anwesenden für die Teilnahme. Dem Regionalmanagement dankt er für die gute Vorbereitung und schließt die Sitzung.

Rendsburg, den 08.10.2026

Ralph Hohenschurz-Schmidt
Vorsitzender

Marco Neumann
Protokoll

Anlage 1 - Ranking der Projekte

Rang	Bewertungsebene/ Punkte					Projekt	Kernthema (KT)	Förderung EU-Anteil
	1	2	3	4	Σ			
1	5	8	0	0	**13**	Sanitär-Container Dörpsee	5	35.130,76 €
2	9	11	0	0	**20**	Anschaffung eines Dörpsmobils	2	13.262,12 €
3	9	14	0	0	**23**	FachkräfteNord	7	72.960,00 €

Anlage 2 – Teilnehmende

Anmerkung: Die Unterschriften und Befangenheitserklärungen liegen vor, werden an dieser Stelle aus Datenschutzgründen aber nicht veröffentlicht.

Funktion	Name	Institution	GO	NGO	Teilnahme
Klimaschutz und Klimawandelanpassung					
Vorsitzender	Ralph Hohenschurz-Schmidt	Privatmitglied (Thema: Bioökonomie, Kreislaufwirtschaft)		X	Ja
	Kathrin Bruhn	Privatmitglied (Thema: Klimaschutz)		X	Ja
	Dr. Julia-Maria Hermann	Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde		X	Nein
	Theresa Wieben	Privatmitglied (U 24 Vertretung)		X	Ja
	Bernhard Scheil	Privatmitglied (Klimawandelanpassung)		X	Nein
Daseinsvorsorge					
	Laura Wortmann	Amt Hüttener Berge für Gemeinde Borgstedt	X		Ja
	Serena Friedrichs	Gemeinde Fockbek	X		Nein
	Birgit Brückner	Amt Eiderkanal	X		Ja
	Sarah Peters	Stadt Rendsburg	X		Nein
	Maike Wilken	Stadt Büdelsdorf	X		Ja
	Lara Gallas	Amt Jevenstedt	X		Ja
	Marcel Rohwer	Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg	X		Ja
	Sandor Lewin	Stadt Büdelsdorf (Thema: Sportentwicklung)	X		Nein

Wertschöpfung					
	Roswitha Brügge	Sparkasse Mittelholstein (Thema Wirtschaft)		X	Ja
	Nina Hansen	Privatmitglied (Thema: Tourismus)		X	Nein
	Alexander Luttmann	Privatmitglied (Thema: Kultur)		X	Nein
	Kai Lass	Privatmitglied (Thema: Wirtschaftsförderung)		X	Nein
	Maren Thams	Amtsschwesternstation Fockbek gGmbH (Thema: Gesundheit)		X	Ja
Gäste					
	Marco Neumann	LAG			Ja
	Madlin Greve	LAG			Ja
	Christina Schröder	LLnL			Ja
	Joschka Weidemann	WFG			Ja
	Astrid Gienau	Mobilitätsverein Jevenstedt e.V.			Ja
	Frei-Cedric Schulz	Mobilitätsverein Jevenstedt e.V.			Ja
	Tobias Drunijon	Mobilitätsverein Jevenstedt e.V.			Ja

Anlage 3 Präsentationen der Projekte

Mobilitätsverein Jevenstedt – Anschaffung eines Dörpsmobils

Dörpsmobil für Jevenstedt



Unser Vorhaben

- Dörpsmobil = gemeinschaftlich genutzes Elektroauto
- Netzwerk Dachverband Dörpsmobil SH (https://www.doerpsmobil-sh.de)
- Anschaffung eines E-Fahrzeugs für Carsharing speziell für den ländlichen Raum
- Ein Fahrzeug für von mehreren Bürgerinnen und Bürgern genutzt
- Buchung nach Bedarf über eine App – statt eigenes Auto vorzuhalten
- Um dieses Vorhaben umzusetzen, beantragen wir die Förderung

Das Auto

- Renault R4
- Elektro Fahrzeug

Unsere Ziele für Jevenstedt

- Verbesserung der Möbilität für
  - Einkauf und Arztbesuche
  - Termine und Freizeitaktivitäten (kulturell und gesellschaftlich)
- ökonomisch: Zweitautos können vermieden werden
- ökologisch: klimafreundliche Antriebsart (Ergänzung zu Bus und Fahrrad)
- sozial: unabhängig von Einkommensstruktur erschwinglich und für jeden nutzbar
- Angebot für älteren Menschen (durch ehrenamtlich tätige FahrerInnen)
- Erhöhung der Sozialkompetenz durch Bürgerbeteiligung

Kosten und Wirtschaftlichkeit

- Anschaffungskosten: 28.182,00 €
- Jährliche Betriebskosten: ca. 3.970,00 €
  - Wartung
  - Stromkosten
  - Versicherung
  - App und Buchungssoftware
- Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Nutzungsentgelte und Werbung auf der Autofläche

Standort und Nutzung

- Zentral im Dorf
- Fester Stellplatz
- Eigene Ladesäule
- Die evemo App kann Buchung, Abrechnung sowie das Öffnen und Schließen des Fahrzeugs übernehmen.



FachkräfteNord









